

Protokoll der Gesamt-AStA-Sitzung (GAS) vom 27.09.2016



Anwesende

Vorsitz ----- Felix Krings, Simon Merkt (ab 18:37 Uhr), Alena Schmitz
Finanzreferat ----- Mika Beele
Referat für Hochschulpolitik ----- Felix Breiteneicher (ab 18:22 Uhr)
Sozialreferat ----- n.a.
Fachschaftenreferat ----- n.a.
Kulturreferat ----- Patricia Tietze
Referat für Ökologie ----- Clara Arnold
Referat für Politische Bildung ----- Janosch Barthelmes (ab 18:26 Uhr)
IT-Referat ----- Christoph Grenz (ab 18:19 Uhr)
Referat für Öffentlichkeit ----- n.a.
Frauen- und Gleichstellungsreferat ----- n.a.
Referat für Internationale Studierende ----- Marijana Markoska
LBST-Referat ----- Günter von Schenck (ab 18:25 Uhr)
Sportreferat ----- n.a.
Projektstellen ----- Rebekka Atakan, Heraldo Hettich (ab 18:20 Uhr), Sinah Röttgen
Weitere Gremien und Gäste ----- Inga Griciute, Joachim Hopf, Simone Kaldeborn (18:45 bis 19:10 Uhr),
Alois Saß (ab 18:19 Uhr)

1. Begrüßung

Alena begrüßt die Teilnehmer um 18:15 Uhr.

2. Wahl der Sitzungsleitung

Alena wird zur Sitzungsleitung gewählt.

3. Wahl der Protokollantin

Felix K. wird zum Protokollführer gewählt.

4. Vorstellung neuer Mitarbeiterinnen

Es gibt eine kurze allgemeine Vorstellungsrunde.

Sinah und Rebekka stellen sich vor.

5. Berichte aus den Referaten

Referat für Ökologie (Clara)

Der Fahrradmarkt habe stattgefunden, er sei dieses wie letztes Jahr gut besucht worden. Das Referat habe eine Liste für cleveren Fahrradkauf verbreitet, was den Kauf von kaputten Fahrrädern verhindern solle.

Alena fragt, ob dieses Jahr mehr Termine geplant seien.

Clara antwortet, dieses Jahr sollten wieder drei bis vier Termine stattfinden.

Alena merkt an, dass in Bezug auf das Trinkwasserspender-Projekt die Verträge vorlägen.

Referat für Internationale Studierende (Marijana)

Es gebe eine neue Mitarbeiterin, Sebastian sei für ein Semester weg.

Kulturreferat (Patricia)

Alois und Christoph kommen um 18:19 Uhr.

Bezüglich des Kulturticket gebe es Termine mit Bundeskunsthalle zu Semesterbeginn.

Das Referat berate einzelne Kulturgruppen.

Finanzreferat (Mika)

Das Referat gehe seinem Tagesgeschäft nach. Mika kündigt an, für die nächsten zwei Wochen seinen Anwesenheitsdienst am Mittwoch nicht wahrnehmen zu können. Er sei eher abends im AStA und am besten telephonisch oder per Mail erreichbar.

Heraldo kummt um 18:20 Uhr.

6. Berichte aus dem Vorsitz (Alena)

Die Verträge für den Umbau des AStA seien unterzeichnet worden, der genaue Zeitpunkt für den Umbau stehe aber noch nicht fest.

Am Donnerstag habe der Vorsitz ein Treffen mit dem Rektorat. Dort wolle er unter anderem ansprechen, dass Mail-Accounts über Universität bisher nur auf Personen eingetragen werden könnten. Das für Fachschaften und Kulturgruppen wegen der häufigen Personenwechsel problematisch.

5. Berichte aus den Referaten

Felix Breiteneicher erscheint um 18:22 Uhr.

Referat für Hochschulpolitik (Felix)

Morgen finde das LAT in Hagen statt, am Donnerstag um 16 Uhr ein Referatstreffen.

IT-Referat (Christoph)

Die AStA-App soll bis Anfang Oktober fertig werden, online gestellt werde sie dann Anfang der Vorlesungszeit.

Am 24.10. finde die nächste Kryptoparty des Referats statt.

Alois (Fachpersonal gemäß §25 HWVO NRW)

Er habe ein zweites Gespräch mit dem Studierendenwerk bezüglich eines Rahmenvertrages für den Bezug von Büromitteln über AStA-Laden ab dem 01.01.2016. Der Vertrag solle bis Anfang Dezember fertig seien, falls ein SP-Beschluss nötig werde. Das SP könne Anfang Dezember beschließen.

Man habe sich auf Modalitäten wie Bestellung und Abholung verständigt.

Günter kommt um 18:25 Uhr

Gremienvernetzung (Heraldo)

Heraldo lässt einen Flyer der Jungen Europäischen Föderalisten herumgehen. Die Gruppe verfüge über ein gutes Netzwerk zum Thema Europa.

Es finde eine Anhörung im Landtag im Wissenschaftsausschuss statt, das Thema sei. Akkreditierung. Das Verfassungsgericht habe die gegenwärtige Akkreditierungspraxis für nicht rechtmäßig erklärt, bis Januar solle Referentenentwurf in den Landtag eingebracht werden.

Heraldo habe sich am Freitag mit dem fzs-Vorstand getroffen.

Janosch ab 18:26 Uhr

Heraldo ergänzt später, es gebe eine Facebookseite der AfD-Hochschulgruppe Bonn, der AStA solle sich dazu positionieren.

Mika weist darauf hin, dass es sich um eine Fake-Seite handle. Mika und Janosch sprechen sich dagegen aus, eine Stellungnahme des AStA zu einer Hochschulgruppe zu verfassen, bevor es sie gebe.

LBST (Günter)

Das Referat habe am 07.10. eine Sitzung, die Programmplanung sei fast fertiggestellt.

Referat für politische Bildung (Janosch)

Das Referat plane das Programm für das nächste Semester.

Im November seine eine Veranstaltung mit Karl Pfeifer zu Ungarn geplant.

Das Referat plane eine Einführungsreihe wie im letzten Semester, das Format habe sehr gut funktioniert. Derzeit würden neue Referenten gesucht.

7. Finanzanträge

Es liegt ein Antrag des AStA-Ladens vor, Inga stellt ihn vor. Es gehe um die Einrichtung des Ladens in Poppelsdorf. Der Laden werde provisorisch eröffnet.

Sie habe sieben Angebote eingeholt, einige Firmen seien überlastet gewesen, andere wollten Geld für einen Kostenvoranschlag. Allein die Firma Christenhusz habe einen Vorschlag eingereicht. Die Firma habe auch den Laden in der Nassestraße eingerichtet, man haben gemeinsam den Raum in Poppelsdorf besichtigt.

Simon kommt um 18:37 Uhr.

Günter fragt, wie viel die Einrichtung des Ladens in der Nassestraße gekostet habe.

Inga antwortet, es seien insgesamt ca. 13.000€ gewesen.

Sie sagt, die GAS solle über einen Entwurf abstimmen, davon hänge Zahl der Regale ab und damit der Preis ab. Die Entwürfe unterscheiden sich im Wesentlichen durch die Stellung der Kasse im Laden.

Mika fragt, wie viel die jeweiligen Entwürfe kosteten, und schlägt vor, den günstigsten zu wählen.

Alois sagt, die Stellung der Kasse sei relevant für Nutzung, diese praktische Erwägung könnte einen teureren Entwurf rechtfertigen.

Mika stimmt dem zu.

Inga schlägt die Position der Kasse vor dem Lager des Ladens vor. So lasse sich der begrenzte

Platz im Lagerraum am besten nutzen, außerdem verhindert es, dass man durch das Schaufenster das Ladenpersonal an der Kasse von beobachten könne.

Joachim bringt ein, die Kassenverwaltung empfehle, die Kasse solle am Eingang stehen, um Diebstähle psychologisch zu erschweren.

Simone kommt 18:45 Uhr.

Es entfaltet sich eine Diskussion um Lage des Ladens in Bezug zum Eingang der Mensa.

Mika fragt, wie viel Diebstahl es derzeit gebe.

Inga antwortet, dies lasse sich nicht präzise sagen, da beispielsweise kostengleiche Artikel bei der Kasse nur einmal eingescannt würden, und nicht jeder Artikel einzeln. Deshalb gebe es dort Schwankungen.

Joachim weist noch einmal darauf hin, dass die Kasse am Ausgang stehen sollte.

Inga sagt, die Lage der Kasse hänge auch davon ab, was man wo verkauft, kleinere Sachen wie Stifte sollten direkt neben Kasse verkauft werden, größere Artikel könnten weiter entfernt stehen.

Joachim sagt, wertvolle Produkte sollten nah beim Verkaufspersonal stehen.

Inga stimmt dem zu, der Laden sei auch zu zweit besetzt, um die Situation besser überblicken zu können.

Alena bringt ein, dass durch die Kasse am Lager eine sinnvolle Arbeitsumgebung geschaffen werde, bei der Kasse an der Tür könnten Passanten Mitarbeiter von hinten durch das Schaufenster beobachten.

Inga bestätigt, die Mitarbeiter fühlten sich mit dieser Situation unwohl, die im Laden in der Nassestraße so ähnlich bestehe.

Alois sagt, vom Lager aus gebe es einen direkten Blick auf den Ausgang, wie weit sei die Kasse beim Lager vom Ausgang entfernt?

Inga sagt, es handle sich um drei bis vier Meter, das sei gut überschaubar.

Simone sagt, die psychologische Abschreckung mit der Kasse am Eingang sei größer, es gebe aber verschiedene Theorien zu Ladeneinrichtung, eine Kasse an der Tür könne auch abschrecken. Sie weist darauf hin, dass sich der Laden nicht in einem Gebäude befinde, sondern Passanten von außen hinein sehen könnten, insbesondere im Dunkeln. Wenn Passanten dort das Abzählen von Geld beobachten könne das zudem das Überfallrisiko erhöhen.

Es wird über den Standort der Kasse am Lager und die Bewilligung 15.000€ abgestimmt. Der Antrag wird einstimmig bei einer Enthaltung angenommen.

8. Verschiedenes

Simone sagt, die Garage der ehemaligen Kultusministerkonferenz solle bis Freitag geräumt werden, ab Montag beginnen Bauarbeiten dort.

Joachim berichtet von einem Anruf vom Rektorat, ob beim AStA Fachpersonal für den Haushalt gemäß HWVO NRW angestellt sei. Er habe dies bejaht.

Christoph erinnert daran, bitte die Steckdosenleisten auszuschalten.

Alena ruft dazu auf, Passwörter regelmäßig zu ändern und sicher zu machen. Außerdem sollten Daten auf dem AStA-Server gespeichert werden.

Mika bittet darum, Studienbescheinigungen einzureichen.

Felix K. spricht die Verteilung der Studienplaner an, und die GAS einem Verkauf um den Selbstkostenpreis zustimme. Der Planer solle verkauft werden, um die Wertigkeit zu erhöhen, und zu vermeiden, dass Studierende ihn einfach wegwerfen, was vermutlich passieren würde, wenn

man ihn kostenlos verschenkte.

Janosch bemerkt, er finde es unglücklich, dass bereits Konkurrenzprodukte beworben und verkauft würden. Dies sei jedoch seine private Meinung.

Mika und Inga finden das nicht schlimm. Sie argumentieren mit einer größeren Auswahl, und dass der Studienplaner sich durch seinen Bezug zu Bonn und seinen niedrigen Preis auszeichne.

Es bestehen keine Bedenken am Verkauf. Felix K. fragt, ob eine Abstimmung gewünscht werde. Dies ist nicht der Fall.

Heraldo fragt nach einem Treffen mit der neuen Gleichstellungsbeauftragten der Universität, er wolle dort teilnehmen. Alena sagt, es stehe noch kein Termint fest, Heraldito könne aber gerne mitkommen.

9. Genehmigung von Protokollen

Um 19:10 Uhr geht Simone.

Felix B. merkt an, dass nicht er, sondern Sebastian Zachrau eine Aussage getroffen hat. Felix K. wird dies korrigieren. Es liegen kleinere redaktionelle Änderungswünsche vor.

Das Protokoll vom 13.09.2016 wird bei zwei Enthaltungen einstimmig angenommen, vorbehaltlich der Änderungen.

10. Schließung der Sitzung

Die Sitzung wird um 19:11 Uhr geschlossen.

Ort, Datum und Unterschrift der
Sitzungsleiterin

Ort, Datum und Unterschrift der
Protokollantin

(Stempel des Vorsitzes)